

Point Alpha News

Förderverein Point Alpha e. V.
Hummelsberg 1
36169 Rasdorf
Telefon 06651/919030
www.pointalpha.com

An alle Vereinsmitglieder



Geisa/Rasdorf, 24. Oktober 2018

Papstworte ließen Eisernen Vorhang bröseln

Bei einem Gottesdienst in der Geisaer Stadtpfarrkirche und einer anschließenden Statio auf dem Schlossplatz gedachten viele Katholiken des 2014 heiliggesprochenen Papstes Johannes Paul II.



Statio auf dem Geisaer Schlossplatz vor der Papst-Skulptur.

Geisa zelebriert.

Pfarrer Martin Lerg erinnerte an die großen Verdienste von Johannes Paul II., der vor 40 Jahren zum Papst gewählt wurde. Während seiner Amtszeit habe der Papst immer auf die Einheit Europas hingearbeitet, und nun freute sich der Geisaer Pfarrer besonders, „dass dieser Dankgottesdienst im freien Deutschland gefeiert werden kann“. Pfarrer Thomas Maleja berichtete in seiner Predigt von ganz persönlichen Erinnerungen an Johannes Paul II. Er erinnerte an das Jahr 1978 als erst Paul VI. starb und Johannes Paul I. gewählt wurde. Nach nur 33 Tagen Amtszeit starb auch dieser an Herzversagen und so trat am 16. Oktober 1978 erstmals ein Papst aus dem Ostblock auf den Balkon des Petersdoms. Gut in Erinnerung blieben ihm die Worte

Im November 2015 hatte der Förderverein Point Alpha das erste Denkmal für Papst Johannes Paul II. in Deutschland in Geisa auf dem Schlossplatz eingeweiht. Die überlebensgroße Metallskulptur wurde von dem Künstler Dr. Ulrich Barnickel geschaffen und erinnert an die Figuren des Kreuzweges am „Weg der Hoffnung“. Alljährlich wird seitdem in einem Gedenkgottesdienst an die Verdienste des 2014 heiliggesprochenen Kirchenführers erinnert.

Der Festgottesdienst fand in der katholischen Stadtpfarrkirche „St. Philippus und Jakobus“ statt und wurde von dem Fliedener Pfarrer Thomas Maleja, Dechant Markus Blümel aus Eiterfeld, Geisas Stadtpfarrer Martin Lerg, Dermbachs Pfarrer Ulrich Piesche, Pfarrer Reiner Modenbach aus Rasdorf, Pastor Jürgen Kämpf aus Schleid und Diakon Meins Coetsier aus dem Dekanat Hünfeld-

aus der Antrittsrede des Papstes zur Amtseinführung, wo er rief: „Habt keine Angst! Reißt die Tore weit auf für Christus!“. Dieser Ausspruch sollte für seine Amtszeit Programm sein. Immer wieder forderte der Papst die Menschen auf, Grenzen einzureißen. „Diese programmatischen Worte kamen 1978 von hinter dem Eisernen Vorhang und brachten diesen doch zum Zerbröseln“, so der Fliedener Pfarrer.

Eine erste persönliche Begegnung hatte er in der 10. Klasse auf einer Pilgerreise nach Rom, als ihm der vorbeifahrende Papst bei der Generalaudienz die Hand schüttelte. Eindrucksvoll war für Maleja der Papstbesuch 1980 auf dem Domplatz in Fulda. Hier rief Johannes Paul II. die Menschen auf, für Freiheit, Gerechtigkeit und Frieden ganz im Sinne des Heiligen Bonifatius einzutreten. Mit seiner Beharrlichkeit habe der Papst Menschen mobilisieren können und so wesentlich zum Fall des Eisernen Vorhangs beigetragen. Allerdings müssten sich die Menschen heute fragen: „Was haben wir draus gemacht? Jetzt liegt es an uns, ob wir morgen noch glauben, und vor einer glaubenslosen Gesellschaft hat sogar Gregor Gysi Angst“, so der Fliedener Pfarrer. Am Ende des Gottesdienstes wurden die Gläubigen mit einer Blutreliquie des heiliggesprochenen Papstes gesegnet. Diese hatte der Schleider Pastor Jürgen Kämpf aus seiner Gemeinde mitgebracht. Die katholische Kirchengemeinde Schleid erhielt die Reliquie 2013 vom damaligen Erzbischof von Köln, Joachim Kardinal Meisner.

Die musikalische Umrahmung des Dankgottesdienstes übernahm Ulrich Göb an der Orgel. Der Vorsitzende des Fördervereins Point Alpha, Raymond Walk, lud die Besucher ein, im Anschluss an den Gottesdienst gemeinsam zum Denkmal am Schlossplatz zu kommen, um dort nochmals des verstorbenen Papstes zu gedenken. Dort übernahm Dr. Meins Coetsier die musikalische Begleitung und intonierte einen Textteil der Predigt von Johannes Paul II., die er im Juni 1986 zur Eröffnung der IX. Italienischen Meisterschaften der Behinderten hielt. Darin heißt es: „Alzati! Steh auf, der Du enttäuscht bist ...“ Anschließend waren die Besucher zum gemeinsamen Ausklang in das Gasthaus „Krone“ eingeladen.

Annett Sachs



Pfarrer Thomas Maleja (links) hielt die Predigt, daneben Geisas Pfarrer Martin Lerg. Fotos: Annett Sachs